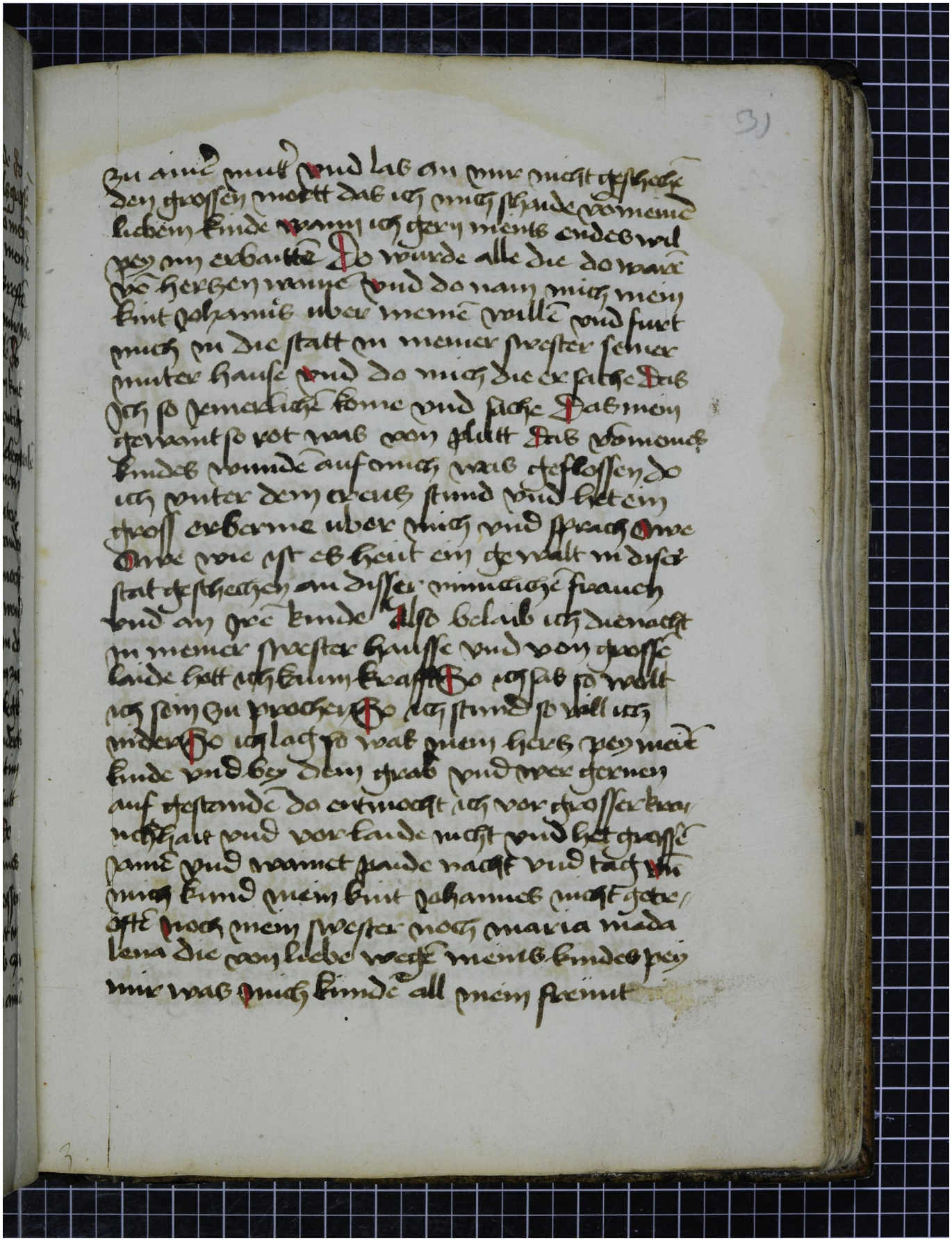
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



zu aine mutt vnd lab an mir nicht ersche
den grossen nott das ich mich schande vor meine
lieben kinde nann ich ferry mens endes wil
ley an erbarme Do wurde alle die do ware
ze hertzen ranne vnd do nam mich mein
kint Johannis uber meine vallte vnd furt
mich in die statt in meiner swester scheer
muter hause vnd do mich die er satze das
ich so gemachte kome vnd siche das mein
gewant so rot was von plutt das vonmeines
kindes wunde auf mich was geflossen do
ich vnter dem creuz stund vnd het ein
gross erbarme uber mich vnd sprach owe
owe owe wie ist es heut ein gewalt in dise
stat geschehen an disser unmaczen frauch
vnd an gree kinde Also belaib ich die nacht
in meiner swester hausse vnd von grosse
laide hett ich kein kraft Do ich ab so wolt
ich sein zu prochen Do ich stund so wolt ich
nider Do ich lach so wat mein herz bey mei
kinde vnd bey dem grab vnd wer gerner
auf gestande do ertrocht ich vor grosser kum
nusse vnd vorlaude nicht vnd het grosse
ramt vnd warmet fraude nacht vnd tag ich
mich kind mein kint Johannes mocht gere
ette noch mein swester noch maria mada
lena die von liebe wegen mens kindes bey
mir was mich kinde all mein freunt